

Interview mit MRS Maschinen + Reparaturservice

Flurin Vicentini: Wie würdest du die Firma MRS in 3 Sätzen beschreiben?

Sven Zumstein:

- Die MRS ist eine kleine, breit gefächerte und flexible mechanische Reparaturwerkstatt.
- MRS ist ein Familienbetrieb, vom Vater an die Söhne weitergegeben. Auch Eltern und Ehepartner arbeiten mit. Und die Kinder dürfen, oder müssen, manchmal mit, wenn viel Arbeit ansteht.
- Das Unternehmen ist sehr ehrlich und fair gegenüber Kunden und Lieferanten, was bei diesen auch bekannt ist und geschätzt wird.

Flurin: Was zeichnet eure Firma aus, was ist bei euch speziell?

Sven: Die Firma ist sehr wandlungs- und anpassungsfähig. Ursprünglich wurde die Firma gegründet für Reparaturen an Baumaschinen, meist vor Ort.

Heute machen wir praktisch nichts mehr an Baumaschinen, da sich dieser Markt stark geändert hat. Stark waren und sind wir nun auf Reparaturen, Instandhaltung und Modifikationen an Fahrzeugen bis 3,5 Tonnen. Ein grosser Teil davon sind die Elektrofahrzeuge von KYBURZ.

Sehr speziell bei uns ist unser Hintergrund. Wir beide sind ursprünglich gelernte Maschinenmechaniker und haben in der Industrie in der Fertigung und Montage gearbeitet. Dann waren wir lange, zusammen fast 25 Jahre, weltweit auf Montage für Revisionen an Dampf- und Gaskraftwerken. Diese Montagearbeit hat uns sehr geprägt und wir durften unglaubliches erleben und sehr spezielle Erfahrungen sammeln. Wir haben auch in verschiedenen Funktionen weltweit gearbeitet. (Schichtleiter, Chefmonteur, Baustellenleiter, Projektleiter, Abteilungsleiter, Trainer, usw.)

Trotz der gemeinsamen Hintergründe und Erfahrungen, sind wir natürlich völlig verschiedene Personen mit unterschiedlichen Stärken. Jeder kennt die Stärken und Schwächen des anderen und weiss, was der andere besser kann.

Flurin: Wie lange seit ihr schon KYBURZ-Servicepartner?

Sven: Wir sind seit März 2013 C-Partner und seit November 2013 B-Servicepartner von KYBURZ und haben damals die Arbeiten an den Fahrzeugen für die BZR Bülach übernommen, da diese gleich in unserer unmittelbaren geographischen Nähe liegt.

Flurin: Was sind eure Aufgaben als Servicepartner?

Sven: Hauptsächlich Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten. Aber auch Nachrüstungen, wenn KYBURZ diese veranlasst. Des Weiteren tauschen wir Fahrzeuge aus, liefern Neufahrzeuge oder holen nicht mehr benötigte ab. Und auch die Bereitstellung und Durchführung der MFK ist Teil unserer Aufgaben.

Flurin: Wie organisiert ihr diese Aufgaben? Vor Ort

Sven: Unser Ziel ist es, so viele Arbeiten wie möglich direkt vor Ort zu erledigen. Dafür benötigen wir natürlich den Input der verschiedenen Standorte, an welchen Fahrzeugen welche Probleme bestehen. Mit diesen Inputs planen wir dann die Touren und den Materialbedarf. Wir haben zwei Fahrzeuge speziell nur für die Arbeiten an KYBURZ-Fahrzeugen ausgerüstet. Diese beinhalten alle benötigten Werkzeuge und die häufigsten Ersatzteile. Die Ersatzteile, Menge und Art, ändern sich immer mal wieder, je nach Erfahrungen und Änderungen an den Fahrzeugen. Zusätzlich haben wir einen Anhänger, um die Transporte der Fahrzeuge durchzuführen.

Aber nicht alle Arbeiten können vor Ort erledigt werden. Für grössere mechanische Arbeiten, wie z.B. das Ersetzen vom Gabel-Oberteil, oder das Lösen komplexer, elektronischer Probleme, holen wir die Fahrzeuge zu uns in die Werkstatt.

Flurin: Für wie viele Fahrzeuge / welches Gebiet seid ihr zuständig?

Sven: Wir sind zuständig für knapp 650 Fahrzeuge von KYBURZ, davon 330 DXP.

Unser Gebiet umfasst 19 Standorte aus 4 verschiedenen BZR. Diese liegen in der nördlichen Hälfte des Kantons Zürich und im nahen angrenzenden Aargau.

Flurin: Was macht ihr, wenn ihr nicht gerade DXPs repariert?

Sven: Wie schon erwähnt arbeiten wir auch viel an Motorfahrzeugen. Wir machen auch dort Reparaturen, Instandhaltung, MFK und Reifenservice.

Des Weiteren haben wir auch Rahmenverträge mit anderen Unternehmen für die Reparatur und Instandhaltung der Industrieanlagen. Dies sind sehr verschiedene Unternehmen wie z.B. Recycling, Betonfabrikation oder Supermarkt.

Dazu kommen auch immer wieder kleinere, spezielle Aufträge für Modifikationen, Herstellung spezieller Teile, Schweißarbeiten, technische Übersetzungen in Englisch, usw. Da sind uns keine Grenzen gesetzt.

Flurin: Was gibt's sonst noch zu sagen?

Sven: Seit gut einem Jahr sind wir auch Servicepartner für den KYBURZ eRod und wir haben unseren eigenen bei KYBURZ in Embrach zusammengebaut. Wir nutzen diesen nun zum eigenen Spass und als Mietfahrzeug. Und jeder Kunde kommt mit glänzenden Augen zurück und will ihn unbedingt wieder mieten.